



Sammlung Theaterzettel

Der Bettelstudent

Grau, Carl

1886-07-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. 163/92.40

186

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Montag,

25. Vorstellung außer Abonnement.

den 19. Juli 1886.



Vorrecht B.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Vorletztes Gesamt-Gastspiel

der Gesellschaft des

Walhalla-Operetten-Theaters

in Berlin.

Zum ersten Male:

Der Bettelstudent.

Operette in 3 Akten von F. Zell und R. Genée. Musik von Karl Millöcker.
Regie: Hans Frederigt. Orchester-Direktor: Karl Grau.

Palmatica, Gräfin Kotwalda	Hr. Voll.	Onaphrie, Palmatica's Leibeigener	Hr. Lauterbach.
Laura, deren Tochter	Hr. Erdödy.	Ein Courier	
Bronislawa, } deren Töchter	Hr. Dödel.	Enterich, sächs. Invalide, Kerkermeister auf der Citadelle zu Krakau	Hr. Lübeck.
Oberst Ollendorf, Gouverneur von Krakau	Hr. Herrmann.		Hr. Schneider.
v. Wangenheim, Major	Hr. Gregor.	Büste } Schließer auf der Citadelle zu Krakau	Hr. Koff.
v. Henrici, Rittmeister	Hr. Eichenwald.		Hr. Falk.
v. Schweinitz, Lieutenant, im sächsischen Heere	Hr. Schenk.	Stanislaus	Hr. Wendt.
v. Kochow, Lieutenant,	Hr. Nawrath.	Rasimir	Hr. Fiemerling.
v. Nischhofen, Cornet	Hr. Bollmann.	Sigismund	Hr. König.
Bogumil Malachowski, Musikgraf von Krakau, Palmatica's Vetter		Michael	Hr. Behring.
Eva, dessen Gattin	Hr. Worms.	Henryl	Hr. Gehring.
Jean Janicky } Studenten der jagellon. Universität in Krakau	Hr. Klein.	Ladensz	Hr. Sternfeld.
Simon Rymonowicz } in Krakau	Hr. Michel.	Ignatz	Hr. Vogt.
Der Bürgermeister von Krakau	Herr Stern.	Felix	Hr. Bahr.
Romanowicz	Hr. Koff.	Ref. der Wirth	Hr. Dietrich.
Serbicz } Rätbe von Krakau	Hr. Lohr.	Waclaw, ein Gefangener	Hr. Springer.
Ladinsky	Hr. Müller.	Ein Weib	Hr. Dorwath.

Edeleute und Edelfrauen, Stadträtbe, Bürger, Bürgerinnen, eine Musik-Kapelle, sächsische Soldaten, polnische Soldaten, Pagen, Diener, Bauern, Gefangene.
Ort der Handlung: Krakau. — Zeit: 1704, unter der Regierung Friedrich August II., genannt „Der Starke.“

Texte sind beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **sieben** Uhr. Ende halb zehn Uhr. Kasseneröffnung **halb 7** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pfg. per Plaz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pfg. per Plaz.
Logen des ersten Ranges	3.60	Logen des dritten Ranges	1.50

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Plaz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Plaz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße Nr. 26.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Dieserigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht ihre Karten Montag, 19. Juli Vormittags von 9—11 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftlich Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerken wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage von 11 bis 12 Uhr an geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerken etwa zugesetzten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freizubehaltene und nicht durch Vermerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämmtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 " 50.	*Zug XXXI v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 " 28.	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	16 " 20.
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 " 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 " 15

*) Dh.züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgefahren; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Letztes Gastspiel der Gesellschaft des Walhalla-Operetten-Theaters in Berlin:

Dienstag, 20. Juli 1886. (Vorrecht A.)

Zum ersten Male: „Der kleine Herzog“, Operette in 3 Akten. Musik von Lecocq. Anfang 7 Uhr.